



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30.07.1942 (Nr. 207)

der Nationalsozialisten Bremens

Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf

Nordwestlich Kalatich die Sowjets im Rückzug

Im Seegebiet westlich Newhaven an der englischen Südküste im Tiefstung mit Bomben und Bordwaffen an. Zwei britische Porpoisenboote erhielten mit Schiffs mehrere Treffer und zeigten nach dem Angriff starke Schlagseite. Im Verlaufe dieser Angriffe wurde eine Epitrite im Seegebiet von Brighton abgefoßen. Nordwestlich Bords bei den Garven wurde ein britisches Porpoisenboot von deutschen Kampfflugzeugen bei bewaffneter Ausfährung durch Bombentreffer verjett.

Nachtangriffe gegen Rüstungswerke

In der Nacht zum Mittwoch richteten sich Angriffe deutscher Kampfflugzeuge gegen mehrere Rüstungswerke in der Nähe von London und in Mittelengland. Bomben schweren Kalibers betrafen in den Werkhallen einer Kugellagerfabrik bei Luton, etwa 80 km nordwestlich London. Außerdem wurde ein Motorenwerk in Lincoln von Spreng- und Brandbomben getroffen. In den frühen Morgenstunden des Mittwoch bombardierten andere deutsche Kampfflugzeuge in Tiefangriffen mehrere Flugplätze an der englischen Ostküste, wobei die

Rollfelder und Abstellplätze durch Volltreffer erheblich beschädigt wurden.

Am Dienstag griffen deutsche Kampfluftzeuge an den ägyptischen Grenzorten kritischen Flugplatz El Hammam südöstlich von Alexandria mit Bomben und schweren Raketen an und zerstörten mehrere einbündige Flugzeuge. Die Luftangriffe auf die ägyptische Luftwaffe mit Selbstjät bombardierten deutsche Kampfluftzeuge in der Nacht zum Dienstag den Dschahzen und die Anlagen von Suez. Die Befehlungen konnten bei guten Wetterbedingungen nicht durchgeführt werden. Die Beobachtungen. Andere deutsche Kampfluftzeuge griffen Selbstjät auf der See von Suez an. Trotz der Abschreckung durch die Luftangriffe auf die ägyptische Luftwaffe mit Selbstjät bombardierten deutsche Kampfluftzeuge in der Nacht zum Dienstag die Anlagen von Suez mit Bomben und schweren Raketen, die zwischen den englischen Schiffen determinierten. Beim Völkung konnten die Befehlungen ausgeführt werden. In den Anlagen von Suez beobachtet.

b. Berlin, 2. Juli. Die deutsche Luftarmee hat durch den Abflug von 45 Bomben in der Nacht zum Mittwoch in London erneut Demonstrationen über die Rentabilität dieser Zerrororganisation ausgestellt. Die gleichen Ergebnisse, wie bei den ersten Bombenabwürfen, wurden erzielt. Die Luften auf Flugzeugen und Befehlungen bei den Bombenriffen auf Bremen, Oldenburg, Emden und andere Städte des Nordmeeres in der englischen Presse als „Schandthaten“ bezeichnet. Die englische Presse hat dem englischen Nachrichtenbureau in die Frage gestellt, ob man durch Bombardements deutscher Seeländer, die die englische Küste bedrohen, die englische Luftarmee auf dem Aufhalten fönne. Diese Frage wird um die größeren Überballen fallen, da nach der britischen Meinung die amerikanische Presse sehr deutlich um Ausdruck für die amerikanische Luftarmee gebittet hat. Der Reichswehrminister hat dem Reichstag mitgeteilt, daß die Reichswehr nicht nur das Schicksal jenseitiger jommetischer Armeen, sondern die Möglichkeit zur Ausführung der

Don-Abschnitt südlich Rostow in deutscher Hand — Feindwiderstand im großen Don-Bogen gebrochen

Berlin, 29. Juli. Zu den erfolgreichen Kämpfen am Don teilte das Oberkommando der Wehrmacht mit: Bei der Erweiterung des Bridentopfes Kosjow nach Süden gewonnen die deutschen Truppen am 28. Juli einen Aufschluss in seiner ganzen Länge bis zu dessen Einmündung in das Asowsche Meer. Eine Kanonenbootschwärze der Rottmänner, die in hoher Fahrt aus dem Don-Delta ins offene Meer anzulaufen versuchte, wurde durch deutsche Kampfflugzeuge zertrümmert. Drei Kanonenboote wurden durch Bombentreffer verjett, zwei weitere beschädigt.

Hand-drawn map of the Riga area. The map shows the city of Riga and the surrounding area, including the Gulf of Riga and the Baltic Sea. The map is oriented with North at the top. Labels include 'Schwabisch' (German) and 'Wolgata' (Volga) in the north, and 'Riga' in the center. A scale bar indicates 50 km. The map shows the city of Riga and the surrounding area, including the Gulf of Riga and the Baltic Sea. The text describes the strategic importance of the area and the actions of the German forces during the war.

Unter dem Druck der U-Bootgefahr

Stockholm, 29. Juli. Nach nur sieben Monaten des von Rußland als leichtigste herauszufolgernem Krieges mußte sich der Kriegswagenhändler im Weißen Haus nach einer Werbung aus Washington am Dienstag der peinlichen Aufgabe unterziehen, die Bevölkerung von „Gottes eigenem Land“ zu einer nationalen Abfallmelldation aufzufordern, die nach in dieser Woche eröffnet werden soll. Rußland erklärte in der Presseerklärung, daß Rohmaterial aller Art benötigt werde, um Kriegsmaterial herzustellen, Abfälle von Metallen, Gummi, Lumpen und andere Materialien würden notwendig gebraucht.

Britische Vorpostenboote angegriffen

In den Dienstag-Abendstunden griffen leichte deutsche Kampfflugzeuge mehrere britische Vorpostenboote

Am 29. April, Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: „Spätkampfunternahmen an der Neapels-Front fanden mit Verlusten für die Gegner und mit der Gelangnahme eines von einem Stützpunkt befehligten Spätkampf ihren Abgang. Statt dessen wurden die italienischen Truppen in der Gegend der Grotte von Capri mit einem glänzenden Erfolg bei wiederholten Angriffen auf Kolonnen im feindlichen Sinterland. Eine große Anzahl von Panzerfahrzeugen und Fahrzeugen wurde zerstört, gefangen genommen, geschloß. Die Fliegerei wurde von deutschen Jagern, die die Luft vernichtete. Die Fliegerei der Insel Malta wurden von Verbänden der Luftwaffe der Asie mit Bomben- und Fliegerei zerstört. Es entstanden viele ausgehende Brände. Die britische Fliegerei wurde von deutschen Jagern zerstört. Am Mittelmeer wurden bei einem erfolglosen Angriff auf einen anseer Seelitzige zwei britische Torpedoflugzeuge abgeschossen und fünf weitere mit Eisenbeschädigung. Die Fliegerei wurde, darunter ein Dittiere, wurde gefangen genommen.“

Angedachte Entlassung der deutschen Wehrkraft — Roosevelt konferiert noch und noch

nung des Präsidenten zu folgen, mit Gimmickreize zu spüren. Es sei unmöglich, den Krieg ohne Gimmickreize zu gewinnen, und das sei die einzige Lösung. Die Frage, ob er Truppen gegen sie überall im Lande die Vergewaltigungsjahre weiter, natürlich konnte man Washington für eine Menge von diesen Dingen verantwortlich machen, da Washington darauf nicht achtete, dass die Amerikaner nicht lügen. Die Washingtoner hätten nichts unversucht, die Wahrheit sagen, wenn es die Möglichkeit habe, die Tatsachen in einer Unbilligkeit hindurch auszuweisen zu lassen. Der Grund dieser Misserfolge lege darin, dass sie nicht lügen wollten. Sie seien erachtet und der Grund für ihren Ungelegen sei, das Washington einen Hollywood-Stil einer seiner eigenen Filmeinwerbung führe und nicht einen mittelmäßigen Krieg Auge im Auge mit dem Tod und dem

Die Besprechungen, die Roosevelt im Anschluß an die militärischen Besprechungen durchführte, schienen die Bestätigung dieser Annahmen liefern zu wollen. Roosevelt ging zwar auf harte Mangelerscheinungen in der amerikanischen Kriegswirtschaft ein, suchte jedoch nach Umwegen, um die amerikanische Industrie, der das Ausland, bei Kriegsausbruch in den Vereinigten Staaten jenseits jeder Gleichmütigkeit auftritt, suchte er durch die vielen Einberufungen zu erklären. Er stellte die für Atomgewebe bestimmte Behauptung auf, daß die Vereinigten Staaten jenseits Millionen Taten unter dem Himmel hätten, die die menschliche Rasse zu Boden legen, wobei jedoch das ernsteste Problem beizugehen, wobei er noch eine härtere Straßensprache anführte.

[illegible]

In London hat die inoffizielle Antündigung, daß der amerikanische General Marshall wahrscheinlich zum Oberbefehlshaber der Truppen der sogenannten zweiten Front ernannt werden dürfte, wenig Zustimmung gefunden, da die Meinung Randolph Churchills an der Fronte ziemlich weit verbreitet zu sein scheint. Carl Winterton legt in einem auf der Vorderseite von „Das Weltbild“ veröffentlichten Bericht Einpruch gegen den Vorschlag ein, General Marshall zum Oberbefehlshaber der vereinigten Truppen in Europa zu machen.

Deutsche Truppen haben den Übergang über die Ostpreussische Weichsel und bei erzwungenen Aufbruch nach Norden den Kampf mit der Feindarmee bei der Weichsel erreicht. Die deutsche Luftwaffe hat die Feindarmee bei der Weichsel erreicht. Die deutsche Luftwaffe hat die Feindarmee bei der Weichsel erreicht.

**wagen
uche**
r Schutz und
Selbstschutz
g lieferbar
ie Angebot
r Feuerwehr-
ausrüstungen
Windhorst
Am Markt 4
Hradec 690

karten
cke vorstäl-
rungen
Schad
30 Ruf 272 41

**Wegen
Kühler-
anzen.**
Kühler man sich die
Buch vom Dienst für
Kühlerer
BAT
N-
ALLENPLASTER
auf alle
Orgerien zu haben

Kirch A.G.
le Spedition
1805
traße 26
25 25

TADI
Ihre
Käufe
**mer
ntig.**

**zerbrochen ist,
cht mehr ganz!**
rührender Ring,
ideallen, ein Ohr-
die dies ist für
bar brauche jede
und -Säber für
d werche Ihnen
Ankautpreis.
m für sich
Papierstraße 16
41 50 118

**ich
en**

ffelgericht
uner Salbe
rtalfeigericht
breune Salbe aus
allenwärfel - die
ubereitet und -
im Wärfel fein zer-
rühren, mit 1/2
unter Umrühren
chem.
ORR

Gesundheit
gerade gut genug
des Marktes (Bil-
nd geistliche Sarg-
stellung erworben
der neuerlichen
ene das Vertrauen
Frauen im In- und
Ausland
Antonia

